

Wie ist die Osternacht aufgebaut?

**Der wichtigste und auch
längste Gottesdienst des
Jahres ist die Osternacht.
Sie wird in unserer
Gemeinde immer am
späten Karsamstagabend
gefeiert und dauert
von 22:30 bis 00:45 Uhr.
Warum ist diese Nacht so
bedeutsam?**

Man könnte ganz einfach antworten: Weil wir die Auferstehung Jesu Christi von den Toten feiern. Und Ostern ist nun mal das wichtigste Fest im Kirchenjahr. Der Ursprung des Osterfestes aber ist das Passafest der Juden.

An einem Passafest wurde Jesus gekreuzigt und ist auferstanden. Und die Juden feiern das Passa, den Auszug aus Ägypten in der Nacht, denn in der Nacht hat Gott Israel aus Ägypten befreit und durch das Schilfmeer hindurchgeführt. Die Passanacht ist die Nacht des Durchzugs.

In der Osternacht geht es deswegen nicht allein um die Auferstehung Jesu von den Toten. Wir feiern die ganze Heilsgeschichte Gottes mit seinem Volk: Von der Schöpfung bis zur Vollendung in Gottes Reich. Der rote Faden dabei ist, dass der Gott Israels stärker als der Tod ist: Er spricht die Schöpfung in die Finsternis hinein, er führt Israel aus Ägypten in die Freiheit, er ruft Christus aus den Toten, er wird unsere Welt, die in Tod und Sünde

gefangen ist, einmal in seinem Reich im Frieden vollenden. Es ist eine Nacht, die das Ganze feiert!

Die Osternacht beginnt in der finsternen Kirche. Wir hören noch einmal, wie man den toten Jesus ins Grab legt. In die Dunkelheit und die Stille hinein werden die ersten Worte der Bibel gelesen: Es werde Licht! Schöpfung ist Auferstehung. Nun wird die Osterkerze hereingetragen. Auch die ganze Gemeinde trägt Kerzen in der Hand. Im folgenden Exultet, einem der ältesten Elemente der Osternacht überhaupt, wird diese Nacht besungen.

Danach werden Lesungen vorgetragen, die immer davon berichten, dass Gott

aus dem Tod rettet. Die wichtigste ist die Erzählung vom Exodus.

Im Anschluss werden Taufen gefeiert. Die Osternacht ist der älteste Taftermin überhaupt. Denn in der Taufe geschieht das, was wir in dieser Nacht feiern: Wir ziehen durch die Wasser des Todes ins Leben mit Christus.

Höhepunkt und Wende der Osternacht ist die Verkündigung des Osterevangeliums. Zum ersten Mal erklingt dann seit Aschermittwoch das Halleluja. Die Glocken und die Orgel stimmen ein und ein großer Osterjubel bricht aus.

Schließlich mündet die Osternacht in die Feier des Abendmahls, dem Mahl des

Auferstandenen, in dem uns der lebendige Christus begegnet.

Es wäre so viel zu erzählen über diese Nacht der Nächte! Wenn Sie Lust bekommen haben, etwas tiefer einzusteigen und mehr zu erfahren und das eine oder andere auch einmal zu singen und zu üben, um in der nächsten Osternacht bewusster mitzufeiern zu können, dann kommen sie zu unserem nächsten Abend zur Liturgie:

Wege ins Geheimnis. Ein Abend zur Liturgie.

Eine theologische,
liturgische und
musikalische
Einführung in die
Feier der Osternacht.

**Freitag, 21. März 2025,
19 Uhr im Gemeinde-
haus der Gartenkirche
Einführung:**

Pastor Dietmar Dohrmann

Gesang: Miriam Schuchert

Klavier: Yannick Bode

